

## Präambel

Die Steiermark stellt sich wie viele andere Regionen den Herausforderungen des Klimawandels und der damit einhergehenden Transformation unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Sowohl die österreichische „mission2030 – Klima- und Energiestrategie“, als auch die steirische Klima- und Energiestrategie (KESS 2030) geben Ziele vor, um diese Transformation zu bewerkstelligen. Die Ziele für 2030 sind hochgesteckt, eine Vielzahl umfassender Maßnahmen und Investitionen müssen in relativ kurzer Zeit auf allen Ebenen getätigt werden.

Große Herausforderungen bieten aber immer auch große Chancen, welche die Steiermark als innovatives Forschungs- und Industrieland nutzen kann, um den Wohlstand in Zukunft abzusichern und auszubauen. Diese Transformation ist aber nicht als rein technische, sondern vor allem auch als gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu verstehen, welche insbesondere den Erhalt von Arbeitsplätzen und somit Lebensqualität berücksichtigen muss. Somit gilt es, sämtliche Akteure wie Produzenten, Konsumenten als auch Entscheidungsträger bestmöglich zu unterstützen, um diesen Weg gemeinsam zu beschreiten. Angesichts der globalen Dimension des Themas und des bereits sehr hohen regionalen Anforderungsniveaus stellt sich die Frage, wie die Steiermark die heimischen Klimaziele erreichen, die globalen Klimaziele unterstützen und zugleich den sehr hart erarbeiteten Wohlstand und sozialen Frieden aufrechterhalten kann. Etliche Beispiele auf den nachfolgenden Seiten belegen dabei, dass die Steiermark in vielen Bereichen Antworten auf diese Frage liefern kann.

Die vorliegende Publikation sieht sich nicht als Ersatz für eine politische Strategie und ein entsprechendes politisch akkordiertes Vorgehen. Sie möchte jedoch einen Ausblick geben, wie eine nachhaltige Zukunft in der Steiermark aussehen kann und zudem einen Überblick über die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen bieten. Verdeutlicht wird darin zudem die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Austauschs zu den aktuellen Entwicklungen und die Suche nach gemeinsamen Positionen, um den Schulterschluss in der Klima- und Energiewende in der Steiermark aufrecht zu erhalten. Die steirischen Sozialpartner nehmen die Bewältigung der energie- und klimapolitischen Herausforderungen sehr ernst und stellen sich ihrer Verantwortung als gestaltende Gesellschaftsgruppierungen. Sie unterstützen die erforderliche Transformation als Bindeglied zwischen Politik/Verwaltung und den Steirerinnen und Steirern, den Unternehmen und der Landwirtschaft und setzen dabei auf Maßnahmen, die den Standort und Arbeitsplätze und damit auch den heimischen Wohlstand erhalten.



Josef Pessler  
Präsident

### Arbeiterkammer Steiermark



Dr. Wolfgang Bartosch  
Direktor

**Industriellenvereinigung Steiermark**



Prof. DI Stefan Stolzka  
Präsident



Mag. Gernot Pagger  
Geschäftsführer

**Landwirtschaftskammer Steiermark**



Ök.-Rat Franz Titschenbacher  
Präsident



Dipl.-Ing. Werner Brugner  
Kammerdirektor

**Wirtschaftskammer Steiermark**



Ing. Josef Herk  
Präsident



Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA  
Kammerdirektor

**ÖGB Steiermark**



Horst Schachner  
Vorsitzender



Wolfgang Waxenegger  
Landessekretär